

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 11 (1885)
Heft: 10

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wirksame Astfsenz.

Professor A. (trifft in der Wohnung seines Freundes und Kollegen ein, als gerade das Gerichtspersonal mit Subhastation seiner Beweglichkeiten beschäftigt ist): Aber, mein lieber Freund, was geht denn da vor?

Professor B.: Sehen Sie, mein Lieber, ich bin schon seit einiger Zeit mit Forschungen und Untersuchungen über den absolut leeren Raum beschäftigt und diese sind nun gekommen, um mir bei Lösung meines Problems in wirkungsvollster Weise behülflich zu sein.

Verzweifelter Zustand.

Peter: Du bist hüt nit gut glunt, Hans!

Hans: Es ist aber au, wie wenn der Lufel mit allen g'schwänzte Engele es uf mi atg'ich hätt'. Es geit mer All's z'hinterfür.

Peter: Muesch numme e chli Geduld ha, es chunnt de scho besser.

Hans: Ja, Chudermilch und Schnepfedred! Wenn i hüt es Schuhmaareg'ischäft cröffniet, so chämi scho morn all' Lüt g'färet uf d' Welt und wenn i d'ruf mit eme Hutlade aschong, so würde si, i will nit Hans heisse, uf der Stell ohni Grunge gebore.

Wie gewünscht.

Gast: Das ist wütklich en prächtige Platz zu re Wirthschaft!

Wirthin: Nit übel!

Gast: Excuse! Wie ist eue Taufname?

Wirthin: I heiße Elise!

Gast: Und en netti Ghellneri heit der, wie heißt denn die?

Wirthin: Au Elise.

Gast: Da heit er au e guti Ghöchi, wie ni g'merkt ha?

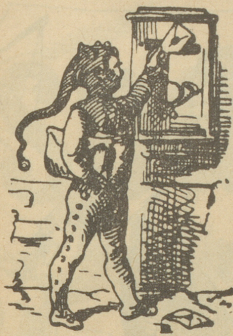
Wirthin: Ja, und die heißt zufällig au Elise!

Gast: Tausend auch, da heit der denn es wahr's Ghyum!

Rezenstrendes.

Ein Dichterling, der mehr Anlage zum Lebemann, als zur Erzeugung richtiger Poesie hatte, schickte die Kinder seiner Muse einem Fachmanne zur Beurtheilung zu. Derselbe returnirte ihm das Manuscript mit folgenden Worten: „Sie werden wohl **dider**, aber nicht **Dichter!**“

Briefkasten der Redaktion.



L. Z. i. G. Das Resultat hat uns in keiner Weise überrascht und brauchen wir deshalb keine Trauer an den Tag zu legen. Solche Gegenstände sind übrigens nur von wohlthätiger Wirkung; sie machen uns wachsam und schärfen das Auge für die Schwächen des Gegners. — **L. M. i. H.** Der Herr Pfarrer darf seine Schulden auch haben, so gut wie Sie, verehrtester Herr Gemeinderath. — **S. S.** Geht nicht wohl an. — **R. P. i. K.** Diese ganze Statistik taugt keinen Pfifferling; alles Blendarbeit. — **Spatz.** Gerne entsprochen; aber sonst ist diese Form eine sehr abgenützte. — **B. i. B.** Besten Dank für den Bericht, der mit denjenigen anderer Blätter übereinstimmt. Da schreibt einer und dort schreibt einer und das soll Volksgesang sein? — **L. K. i. J.** Das Sprüchlein heißt: „Trau nicht auf deinen Tritten, noch auf den Klunten dran, ein großes Maul es auch nicht thut, das lern vom langen Mann; und von dem Kleinen lerne wohl, wie man mit Ehren seihen soll.“ — **Jobs.** Besten Dank und Gruß. — **R. F.** Nicht ausschließlich die Gänse; nach Livius rief sogar ein Ochse vor der Schlacht von Cannä: „Roma cave!“ Solche Ochsen gibt es gewiss jetzt noch. — **Peter.** Das thut nichts, wenn sie auch einmal den Unredlichen verweisen; den läßt man rasch genug wieder springen. — **D. i. Me.** Nicht wahr, der Mann war sehr böse; er brummte sogar sehr laut, wo man es gar nicht erwartete. Thut aber nichts, wenn nur das Wetter gut bleibt. Von allseits Erwiederung der Grüße. — **F. i. Lond.** Wenden Sie sich an eine dortige Buchhandlung. Wir können Ihnen leider nicht entsprechen. — **F. J. i. Si.** Ein wichtiger Franzose sagte einmal: „L'esprit Anglais est presque toujours ou à la cave ou au grenier.“ — **K. M. i. Lg.** In einer früheren Nummer. — **F. W. i. A.** Es wird richtig sein: Eine Hagelversicherungs-gesellschaft, die nur Versicherungen aufnimmt, wo es nie hagelt, ist doch eine Hagels-Versicherungs-gesellschaft. — **Laura.** In der That, in Ihren Berichten liegt etwas Männliches, sogar hier und da im Reim. — **J. i. M.** Ein bejahnendes Berichtchen wäre uns sehr angenehm. — **Orion.** Das eine kleine Zeit währet, bald aber verschwindet. — **R. S. i. A.** Die Gemeinheit eines Menschen tritt am deutlichsten in seinem Urtheil über seine Mitmenschen zu Tage. — **O. O.** Zu spät. — **T. i. A.** Reim, wir sympathisiren nicht mit den Thaten dieses am Civilisirungswahn kranken Volkes und haben auch nie ein Hehl daraus gemacht. Da kämpfen die freien Völkerkämme gegen den fremden, geldgierigen Unterdrücker und Ausbeuter. Die Geschichte wird es einst sagen, auf welcher Seite das Heilenthum zu suchen ist. — **Verschiedenen: Anonymes** wird nicht angenommen.

Zürich RESTAURATION TONHALLE Zürich

Palmengarten — Terrasse

Déjeuners, Dinners, Soupers à part à prix fixes.

Restauration à la carte zu jeder beliebigen Stunde.

Reine Landweine — Feine Flaschenweine.

Offenes Münchener und Solothurner Bier, Flaschenbier.

BILLARDS.

Vorzügliche Bedienung, zivile Preise.

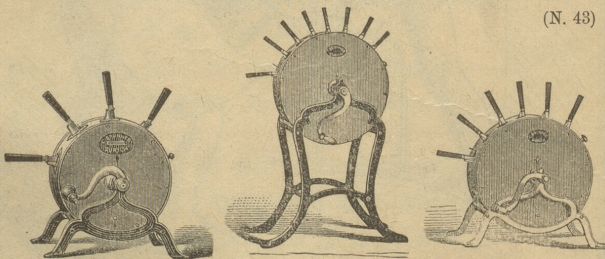
Täglich Concerte der Tonhallekapelle.

(N. 39)26

Camille Weiss,

vormals Restaurateur im Palmengarten in Frankfurt a. M.

(N. 43)



Bewährteste Messerputzmaschine

von C. Brunner, Mechaniker, Zürich.

Gros et Détail.

Charles Weider

Weggengasse (Bl. 25)

ZÜRICH

Comestibles fins, Conserves alimentaires, Légumes primeurs du Midi.

Isolirschicht.

Anerkannt schlechtester

Schall- und Wärmeleiter.

Fabrizirt von (N. 26)

L. Pfenninger-Widmer,

Wipkingen bei Zürich.

Während der Ladenbaute befindet sich der

Ausverkauf

von Reiseartikeln, Portefeuille-Waaren und Kinderwagen

(unter dem Selbstkostenpreis)

im ersten Stock.

J. M. Letsche, Sattler,

ZÜRICH - untere Kirchgasse, 8 - ZÜRICH.

Gesucht:

Eine neue oder eine in gutem Zustand befindliche

Flaschenkorkmaschine.

Offerten mit Preisangabe unter Chiffre A. R. R. 1375 an die Expedition. (N. 40)2

Med. Dr. Meister in Zürich

seit 40 Jahren patentirter Arzt

ertheilt mündliche und schriftliche Konsultationen über Krankheiten der Haut, der männlichen u. weiblichen Geschlechtsorgane und der Verdauungswerkzeuge nebst übrigen chronischen Krankheiten, wovon Bandwürmer und Epilepsie. Eigene allopathische und homöopathische Apotheke. — Sprechstunden täglich, auch Sonntags, von 9 bis 11 Uhr Vormittags und von 1 bis 4 Uhr Nachmittags in Zürich, Schweizergasse Nro. 14, I. Etage, Bahnhofquartier. -36-64

KUNGELEGG
KUNGELEGG

Wasserwaagenfabrik Aarau.

Reparaturen prompt, exakt, solid.

N. 44 (O. F. 7409) 3

Parquetbodenwische,

unübertroffene, beste Qualität, in Blechbüchsen von 1, 2 1/2, 5, 15, 25 und 50 Kilo,

Stahlspähne,

feine, mittlere und grobe,

Bodenöl, Terpentinöl,

Parquetbürsten

empfehlen zu billigsten Preisen

H. Volkart, Droguerie,

(N. 31)21

Zürich.

Hautkrankheiten

Gesichtsausschläge, Säuren, Mitesser, Nasenröthe, Leberflecke, Sommersprossen, Haarausfall, Schuppen, Bläschen, Knötchen, Krätze, Kopfgrind, trockene und nässende Flechten, Hautjucken, Kröpfe, Warzen, Geschwüre, Salzfuss, Frostbeulen, Geschwülste, Wunden, Krampfadern etc. behandelt brieflich mit unschädlichen Mitteln. — Keine Berufsstörung! Spezialbehandlung!

Bremicker, prakt. Arzt in

Garus.

Erfolg in allen heilbaren Fällen garantirt!!